

# » MIT:uns gestalten!

Unabhängige Bürgerinfo

**Allen „Windmühlen“ zum Trotz!**

Wir arbeiten zum Wohl der Stadt

**Achtung, Kamera!**

Hintergründe einer billigen Inszenierung

**Weh' dem der lügt**

Fake News Marke ÖVP



## — **Neubau Kirschenallee um 1,5 Mio. EURO billiger!**

Ein Wettbewerbsteilnehmer hat beim Architektenwettbewerb aufgezeigt, dass ein Neubau der Volksschule in der Kirschenallee neben anderen Vorteilen auch noch billiger wäre als die Renovierung. Aber der Reihe nach: Bei der Präsentation der Wettbewerbsprojekte ist uns das Projekt Neubau bereits aufgefallen. Warum hat sich dieser Teilnehmer die Freiheit genommen, statt einer Sanierung einen Neubau zu konzipieren? Beim Studium der Unterlagen wurde klar, dass sowohl eine friktionsfreiere Errichtung (weniger Störung des Unterrichts) wie auch viel geringere Betriebskosten dafür sprechen würden. Warum hat dieses Projekt nicht gewonnen? Vermutlich weil im Bericht des Prüfungsgremiums steht: Dieser Entwurf hat wahrscheinlich die höchsten Herstellungskosten... Dies hat uns stutzig gemacht. Warum „wahrscheinlich“?

Nun, es stellte sich heraus, dass die Wettbewerbsteilnehmer gar keine Kostenschätzung als Projektergebnis abzugeben hatten. Wir haben sofort von diesem Architektenteam die Kosten nachgefordert – und siehe da: Die Herstellkosten sind um mehr als 1 Mio. Euro günstiger als beim Siegerprojekt. Berücksichtigt man dann noch die Einsparungen beim Generalplanerhonorar (ein Neubau ist günstiger als eine Umbauplanung), stellt sich heraus, dass dieses Projekt um mindestens 1,5 Mio. Euro günstiger ist. Noch dazu ist bei einem Neubau mit viel weniger Überraschungen und Unvorhergesehenem zu rechnen als bei diesem komplexen Umbau. Die laufenden Betriebskosten sind ebenfalls günstiger.

**ABER: MITDENKEN** oder **QUERDENKEN** ist in unserer Gemeinde nicht erwünscht. **Daher: Leider ABGELEHNT!** ■

## Das sagt Wolkersdorf zum Thema Bildung: Zitate aus der Bevölkerungsbefragung

Wir haben bereits in den letzten Ausgaben von „MIT:uns gestalten“ über die Ergebnisse der großen Bevölkerungsbefragung berichtet. In dieser Rubrik werden ausgewählte Bereiche detailliert betrachtet. Stellvertretend für die Vielzahl an Anmerkungen und Kommentaren zu den jeweiligen Bereichen der Politik und Stadtentwicklung sollen einige zentrale Meinungen herausgegriffen werden, um ein Stimmungsbild zu zeichnen. Diese Ausgabe widmet sich aufgrund der Aktualität dem Bereich „Schule und Bildung“.

Sehr viele Stimmen beziehen sich auf zusätzliche Bildungsangebote in der Stadt. So werden etwa berufsbildende mittlere und höhere Schulen eingefordert, das Defizit einer kaufmännischen Ausbildung moniert, für manche wären auch FH-Studiengänge für Wolkersdorf überlegenswert.

Vielen WolkersdorferInnen sind angesichts der aktuellen Debatte um die „Volksschule neu“ nicht nur architektonische Details wichtig, sondern beziehen sich auf das zentrale Element einer Schule, nämlich die Form und Qualität des Unterrichts. So wird die Integration und Förderung alternativer Unterrichtsformen reklamiert – manche vermissen „zeitgemäße Pädagogik“, insbesondere in der Volksschule. Neben diesen sehr allgemein gehaltenen Meinungen hier noch einige pointierte Stimmen im O-Ton:

„Es fehlt die öffentliche Gesamtschule mit verschränktem Unterricht.“

„Zuerst verschiedene Schulmodelle ausprobieren und erst dann den Raumbedarf planen!“

„Containerklassen sind eine Zumutung!“

„Die grundlegenden Erkenntnisse von innovativen Bildungsprozessen umsetzen und nicht nur TOP-Fassaden bauen!“

„Leistbare, qualitativ hochwertige Nachmittags-/Hortbetreuung ist nötig.“

„Autonomie der Schulen ohne politische Einmischung!“

„Das Gymnasium ist viel zu klein und sollte einen Schwerpunkt haben, z.B. Sport oder Musik.“

„Veraltete Strukturen müssten vor allem in der NMS aufgebrochen werden, da die Individualisierung, die durch die verschiedenen Leistungsgruppen der Hauptschule gegeben war, mit dem nichtfunktionierenden System des Teamteachings nicht erreichbar ist.“

„Die Niveaus in der Neuen Mittelschule mehr trennen.“

„Die ASO Wolkersdorf ist eine Oase der (Zwischen-)Menschlichkeit. Mehr davon!“

„Aufklärung (in politischer und kultureller Hinsicht)!“

„Es kann die Jugend nie genug gebildet sein!“

„Bildung, Bildung, Bildung! Das Geld der Gemeinde muss zu einem Großteil in die Bildung fließen. Die Menschen werden sonst dumm und steuerbar oder sie wandern ab.“

„Man muss auch die WolkersdorferInnen in die Pflicht nehmen, die kaum bis kein Interesse an Bildungsangeboten zeigen. Wen wundert's da, dass immer weniger Menschen Interesse haben, sich hier als „Lehrer“ zu empfehlen?“ ■

## – Achtung Kamera! Hintergründe einer billigen Inszenierung

Wolkersdorf hat es wieder einmal in die Medien geschafft. Diesmal jedoch nicht nur in die regionalen Wochenzeitungen, sondern auch in überregionale Tageszeitungen, sogar Radio Niederösterreich war es Sendezeit wert. Eine zweifelhafte Ehre, ging es doch um die Vorfälle in der Gemeinderats-Sitzung vom 30. März. Es soll hier nicht noch einmal im Detail darauf eingegangen werden, sondern einige grundsätzliche Klarstellungen gemacht werden.

Dass ein taktischer Schachzug der VP (nämlich das willkürliche Verbot von Ton- und Videoaufnahmen der Sitzung) in einem Polizeieinsatz gipfelt, ist schlicht beschämend und wirft ein äußerst schlechtes Licht auf die Arbeit im Gemeinderat und das politische Klima in Wolkersdorf. Viele Menschen zeigen sich angewidert und wenden sich noch mehr von der Politik ab. Viele fragen zu Recht: Warum soll denn jemand nicht mitfilmen dürfen? Es handelt sich dabei um eine öffentliche Veranstaltung, eine GR-Sitzung ist von zentralem öffentlichem Interesse. Ja, stimmt! Dass jemand Aufzeichnungen macht, auch in Bild und Ton, ist ein Grundrecht. Uneingeschränkt. Dass die Situation jedoch derart eskaliert ist, ist einzig und allein der VP-Fraktion und Bgm. Anna Steindl zuzuschreiben. Hanebüchen das Argument (von Steindl), es hätten sich Besucher der Gemeinderatssitzungen in ihrem Recht auf Persönlichkeits- und Bildnisschutz gestört gefühlt, da sie auf den Videos zu sehen gewesen wären.

Der erste Weg eines Betroffenen wäre doch zum Urheber dieser Aufzeichnungen – doch in den zwei Jahren, in denen **MIT:uns** die GR-Sitzungen gefilmt und veröffentlicht hat, hat uns keine einzige diesbezügliche Nachricht erreicht. Wenn Beschwerden an die Bürgermeisterin herangetragen worden wären, so müsste sie diese ja auch weiterleiten. Somit ist diese Begründung Fake News der VPI Ebenso greift das Argument (von GR Heurteur) keineswegs, dass diese Aufzeichnungen nicht objektiv seien. Die GR-Sitzungen

wurden und werden zur Gänze (!) ins Netz gestellt (siehe YouTube-Channel von **MIT:uns**), zusätzlich gab es auch geschnittene Versionen – denn wer, außer den Gemeinderäten selbst und den Besuchern tut sich Sitzungen von vier Stunden oder mehr an? Ungeschnittenes, unkommentiertes Material ist die objektivste Form, Informationen zur Verfügung zu stellen. Somit ist dieser Vorwurf wieder Fake News der VPI

Seit kurzem filmt ein privater Besucher der Sitzungen aus eigenem Antrieb – und prompt wird ihm dieses Recht verwehrt. Oder war es womöglich so, dass diese peinliche Eskalation gar von der VP inszeniert wurde? Immerhin konnte man ja zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Zum einen hatte man (vordergründig) einen Anlass, dem Lieblingshobby zu frönen und inhalts- und substanzloses **MIT:uns**-Bashing betreiben zu können. Zum anderen wurde die Medienlogik ausgenutzt und man konnte durch die Inszenierung des Konflikts vom wesentlichen Thema der Sitzung ablenken. Immerhin ging es um umstrittene Entscheidungen zu Um- oder Neubau der Volksschule, bei denen sich die Mehrheitsfraktion SPÖVP bis heute durch Argumentationsnotstand auszeichnet. Es gibt zwar Entscheidungen, aber keine sachlichen, faktenbezogenen Begründungen. Und wer keine Argumente mehr hat, der konzentriert sich auf solche peinlichen Inszenierungen. Polizeieinsatz inklusive. ■



Bitte lächeln: GR Winkler und GR Fischer fotografieren sich in der GR-Sitzung vom 27.6.2016 unabsichtlich selbst beim Versuch, die "feindliche" Kamera abzuschalten

## Weh dem, der

„Weh dem, der lügt“, ist der Titel eines Lustspiels von Franz Grillparzer, das am 6. März 1838 im Wiener Burgtheater uraufgeführt wurde. Vordergründig geht es bei diesem Stück hauptsächlich um Lüge und Wahrheit. Es wird nicht nur das Zusammentreffen zweier Kulturen behandelt, die nicht zur Eintracht finden können, sondern auch der Sieg einer praktischen Vernunft über eine weltfremde Anschauung. Die Komödie zeigt auch den Sieg einer Rebellion von gesellschaftlich Benachteiligten gegen die verkrustete Ordnung.

**Welche Parallelen können zur aktuellen Politik gezogen werden?** Sowohl in der Weltpolitik, als auch in der österreichischen Innenpolitik erleben wir immer öfters, dass gezielt Falschinformationen, sogenannte „Fake-News“ gestreut werden. Zumeist wird das durch Politiker gemacht, die ihre Macht stärken und die Bevölkerung bewusst manipulieren wollen. Leider macht diese Unsitte auch vor Wolkersdorf nicht halt.

Welche „alternative Fakten“ die VP Wolkersdorf zur geplanten Sanierung der Volksschule verbreitet, lässt sich beispielhaft aus dem letzten „VP Wolkersdorf aktuell“ – die Lügenpresse der VP Wolkersdorf – entnehmen. Wir haben für Sie die Aussagen von VP-Stad- und Gemeinderäten einem Faktencheck unterzogen und die Inhalte auf den Wahrheitsgehalt geprüft.

# lügt! Die „alternativen Fakten“ der VP Wolkersdorf

**FAKT IST:** Was hat die Volksschule mit dem Wochenmarkt zu tun, außer dass plötzlich alles was anrühlich ist „TOP“ heißt?



Gelebte Bürgernähe ist mir wichtig – was nicht nur beim Vorhaben TOP Volksschule NEU mit Einbindung aller Interessierten, sondern auch beim erfolgreichen TOP Wochenmarkt, den Einkaufsabenden, der Zusammenarbeit mit Wirtschaftstreibenden der Stadt und vielem mehr zum Ausdruck kommt.

Vzbgm. Andrea Stöger-Wastell

**FAKT IST:** Apfel und Birne waren nötig, um den VP-Mandataren den Unterschied zwischen Brutto und Netto zu erklären. Leider war es anders nicht möglich, darauf hinzuweisen, dass die VP selbst ständig Apfel mit Birnen vergleicht!



Populismus und Theatralik der Opposition standen bei der Gemeinderatssitzung wieder im Vordergrund. Wortmeldungen waren in ihrer Ausdrucksweise nicht immer angemessen; als Requisiten wurden sogar ein Apfel und eine Birne mitgebracht!

STR Gottfried Hirschbüchler



Der Gemeinderat ist keine Theaterbühne! Die Selbstinszenierung von „MIT:uns:WUJ“ geht auf Kosten unserer Kinder, wenn die dringend notwendige Sanierung und Erweiterung der Volksschule ständig verzögert und schlechtergredet wird.

GR Gabriele Winkler, Obfrau Sonderschulgemeinde

**FAKT IST:** MIT:uns hat noch keine Entscheidung zur Volksschule verzögert. Wir haben Verbesserungsvorschläge eingebracht und eine gemeinsame Lösung angestrebt!



Die geschätzten Investitionen von ca. 16,5 Mio. Euro beziehen sich nicht nur auf die Sanierung und Erweiterung der Volksschule und Nachmittagsbetreuung, sondern auch auf die Sanierung der Schlossparkhalle und der Nebenräume der Kunstseilbahn. Beträchtliche Kosten, die bei der von „MIT:uns:WUJ“ geforderten „günstigeren“ Neubauvariante nicht einkalkuliert sind.

GR Alfred Hiller

**FAKT IST:** Ein Neubau am Standort Kirschenallee ist um rund 1,5 Mio. Euro billiger - inklusive der Sanierung der Schlossparkhalle und Nebenräume für die Kunstseilbahn. Das bestätigen die Entwürfe von Architekt DI Martin Schrehof, der am Architektenwettbewerb teilgenommen hat.

Abbildung: Auszug aus der letzten Ausgabe von VP Wolkersdorf aktuell



Wir stehen für Investitionen in die Bildung unserer Kinder – eine zeitgerechte, moderne Schule ist kein Luxus, sondern ein weiterer Puzzlestein für ein lebenswertes Wolkersdorf.

STR Gabi Grames



Die Position unserer Bürgermeisterin ist klar: Ein demokratisch gefasster Beschluss im Gemeinderat ist einzuhalten. Er darf nicht als Showbühne benutzt werden. Ich möchte nicht, dass Filmmaterial über die Gemeinderatssitzung in den Besitz von Privaten oder politischen Gruppen fällt.

STR Josef Siebenhandl



Wir freuen uns! Zwei Jahre haben wir mit der Bevölkerung, dem Gemeinderat, den Eltern, Pädagoginnen und Kindern das Thema TOP Volksschule NEU bearbeitet. Jetzt beginnen endlich die Planungen. Die Kinder und Eltern warten schon ...

GR Sarah Ritzerow, Obfrau-Stv. Elternverein VS



Schon im Vorjahr hat „MIT:uns:WUJ“ die Standortentscheidung zur Volksschule durch Auszug gebremst. Daher appelliere ich, künftig zu einer gemeinsamen Mitarbeit im Interesse aller Wolkersdorferinnen und Wolkersdorfer zu finden.

GR Leopold Kien

**Fakt ist:** Die VP Wolkersdorf hat schon mehrmals bewiesen, dass sie es mit der Demokratie nicht so ernst nimmt. Ein gemeinsam gefasster GR-Beschluss zum Gasthaus Obersdorf wurde in der darauf folgenden Sitzung durch die VP eigenmächtig wieder abgeändert und das Abstimmungsergebnis zum Platz der Generationen wurde durch die VP einfach ignoriert, der Platz wurde gegen den Willen der Bevölkerung gebaut.

**Fakt ist:** MIT:uns ist in der Sitzung zur Standortentscheidung nicht ausbezogen und hat daher keine Entscheidungen verzögert. Es war die Bürgermeisterin, die den Tagesordnungspunkt rechtswidrig abgesetzt hat, weil ihr klar wurde, dass sie dafür nicht mal in den eigenen Reihen eine Mehrheit bekommen hätte. (Siehe GR-Protokoll vom 30.06.2016 Pkt. 21 unter [www.wolkersdorf.at](http://www.wolkersdorf.at)).

# Unsere Arbeit im Gemeinderat



## FÜR SIE UMGESETZT:

### Volksschule

Wir haben vor der Vergabe der Generalplanerleistungen zum Bau der Volksschule eine Überprüfung der Finanzierbarkeit der Gesamtkosten von 16,5 Mio. Euro und die Überprüfung der Notwendigkeit vieler Zusatzwünsche beantragt. Dieser Antrag konnte auch einstimmig beschlossen werden, die Bürgermeisterin beharrte lediglich darauf, dies NACH der Auftragsvergabe zu tun. Wir hätten uns eine andere Reihenfolge gewünscht. Mittlerweile konnte das KDZ beauftragt werden, eine Aktualisierung der mittelfristigen Finanz- und Investplanung für die Jahre 2017-2020 unter Berücksichtigung der Planungszahlen aller aktuellen Projekte zu erstellen, um deren Auswirkungen auf das Gemeindebudget zu überprüfen. Ergebnisse gibt's leider erst im Herbst 2017.

### Vermögensnachweis

Seit dem Rechnungsabschluss 2015 urgieren wir, dass der Rechnungsabschluss lt. NÖ Gemeindeordnung mit einer Vermögensrechnung zu erstellen ist. Dies wurde von der Bürgermeisterin zurückgewiesen, ja sogar durch den Gemeinderat (SPÖVP) durch Beschluss gegen das Gesetz (!) abgelehnt. Nach oftmaligem Schriftverkehr mit der Aufsichtsbehörde, welche immer auf die Verantwortung der Umsetzung durch die Frau Bürgermeisterin hinwies, wurde nun beim Rechnungsabschluss 2016 erstmalig eine Vermögensrechnung aufgestellt. Danke an die fleißigen Mitarbeiter in der Finanzabteilung der Gemeinde für die Erstellung dieses gesetzlich vorgeschriebenen Bewertungsinstruments!

### Infrastruktur

Durch viele Anfragen der Bevölkerung und unsere Eingaben in den Ausschüssen konnte erreicht werden, dass einige gefährliche Bereiche von Verkehrs-Sachverständigen untersucht

werden. Um die Wichtigkeit der „Sicherung der Schutzwege“ zu unterstreichen, hat die gesamte Opposition (**Mit:uns**, WUI, FPÖ) dazu einen Tagesordnungspunkt in die Gemeinderatssitzung 23.3.2017 eingebracht, dieser wurde von SPÖVP wieder in den Ausschuss Infrastruktur zurückverwiesen. Trotzdem kommt nun Bewegung in die Sache – offensichtlich gab es doch ein Einsehen beim zuständigen Ausschussvorsitzenden für Infrastruktur. Wir warten nun gespannt auf die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen.

### Transparenz im Gemeinderat

Seit Beginn unserer Tätigkeit im Gemeinderat hat **MIT:uns** alle GR-Sitzungen aufgezeichnet und für die Bürger ungeschnitten und vollständig ins Netz gestellt. Mehr als 3.000 Zugriffe bezeugen ein klares Interesse der Bevölkerung. Nun wurde im Gemeinderat beschlossen, dass zukünftig im Auftrag der Gemeinde gefilmt wird und diese Aufzeichnungen Interessierten auf der Website der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Wir freuen uns, dass unsere Initiative in Sachen Transparenz nun gemeindeseitig umgesetzt wird!

**BITTE WARTEN:** Diese Ideen sind noch in der Warteschleife

### Pfarrzentrum bzw. Kultursaal

Das bleibt weiterhin eines unserer Fokus-Projekte. Derzeit gibt es keine Bewegung im reduzierten Verhandlungsteam der Stadt (VP Wolkersdorf). Die Bürgermeisterin hat im Gemeinderat über das Scheitern der Verhandlungen berichtet. Die Pfarre benötigt für ihre vielen wichtigen Aktivitäten ein saniertes Pfarrzentrum und Wolkersdorf braucht einen modernen Kultursaal samt professionellem Betreiber-Management. Kultur prägt den

Menschen, schafft Kommunikation und auch wirtschaftlichen Mehrwert. Wir stehen mit Ideen parat und erwarten die Aufnahme ins Verhandlungsteam der Stadt.

### Wave

Die Idee der Vernetzung zwischen Kultur und Gastronomie mittels einer transportablen Skulptur wurde nach der Projektvorstellung von Gemeinderätin Elisabeth Heller von der VP-Mehrheit im November 2016 in den Ausschuss Wirtschaft delegiert. Seit damals herrscht Stillstand, es wurde bis heute kein Wirtschaftsausschuss einberufen. Wir sind weiterhin guter Hoffnung!

### Schlossparkgestaltung und moderne Kinderspielflächen

Diese **MIT:uns** Forderungen wurden seit 2015 immer wieder in den verschiedensten Ausschüssen und Gremien eingebracht. Unsere Ideen zur Neugestaltung des Schlossparks haben wir in unserer Frühlings-Ausgabe (8/16) vorgestellt, blieben aber seitens der regierenden VP noch unreflektiert. Die Verbesserung der Kinderspielflächen und auch des Schlossparks gemäß den Ideen des renommierten Gartengestalters Stefan Streicher können mit wenig Aufwand liebevoll und effizient durchgeführt werden. Wir bleiben weiter dran.

### Natur im Garten

Wolkersdorf soll „Natur im Garten“ Gemeinde werden. Die Bevölkerung unterstützt dies. Bei unserer Umfrage stimmten 73% dafür! Auch dieses Projekt wird von **MIT:uns** bereits seit 2015 immer wieder in den entsprechenden Ausschüssen eingebracht. Aber auch hier heißt es leider: Bitte warten. Wir setzen aber auf die damalige Zusage der Bürgermeisterin, bald die erforderlichen Schritte dazu einzuleiten. ■

## – Rückblick



### VORTRAG „STARTEN MIT NATUR IM GARTEN“

Zahlreiche interessierte Besucher beehrten uns am 28. März im Rahmen eines weiteren Vortrags unserer „Natur im Garten“-Vortragsserie. Diesmal thematisierte die Vortragende Anna Lehner den Einstieg in die Aktion „Natur im Garten“ und informierte die Zuhörer über den Weg zum eigenen Naturgarten und der heißbegehrten „Natur im Garten“-Plakette.



### MIT:UNS WANDERN

Wie schon im Vorjahr haben wir die Bevölkerung am 25. Mai wieder zum **MIT:uns** wandern eingeladen. Mehr als 70 Teilnehmer sind dem Aufruf gefolgt und verbrachten **MIT:uns** einen gemütlichen Tag bei idealem Wanderwetter. Die Route führte vom Hotels Klaus über einen Zwischenstopp beim Waldkindergarten zum idyllischen Dopplerhaus in Pföding, wo der Tag entspannt ausklingen konnte.

## Achtung, Satire!

### MITTELWEG

Eine salomonische Lösung hat die FF Wolkersdorf in Anbetracht der gut gemeinten, aber falsch angewandten Tradition des Maibaumaufstellens am 1. Mai durch den Verein WOW gefunden: Da deswegen der Baum am Hauptplatz nicht traditionsgemäß am 30. April aufgestellt werden konnte, fackelten die Wolkersdorfer Florianijünger nicht lange herum und stellten zumindest vor ihr eigenes Feuerwehrhaus den Baum am Vorabend des 1. Mai, wie es der Brauch vorsieht. Wir meinen: Das hat Charakter – wenn schon Tradition, dann aber richtig!

### ROTER ALARM

In der aktuellen Aussendung der SPÖ berichtet ein Parteimitglied detailliert über die ungeheuerlichen Geschehnisse im Gemeinderat. Und das in einer Art und Weise, wie es nur jemand kann, der dabei gewesen sein muss. Daher stellen wir uns die Frage: Entweder gibt es hier einen Ghostwriter für SP-Gemeinderäte, weil diese nicht zu ihren Behauptungen stehen können oder der Autor – der dezidiert nicht anwesend war - hat heimlich den im Internet aufgetauchten Sitzungsmitschnitt angehört, um sich zu informieren. Womit er gegen seine eigenen Prinzipien verstößt und genau das macht, was er anderen vorwirft. So oder so – jemand wir die Suppe auslöffeln müssen...

### UMLEITUNG

Seit Monaten harrt der Platz der Generationen auf seine Eröffnung (April-Termin wurde abgesagt?). Da die Signale der WolkersdorferInnen nicht auf zahlreiches Erscheinen hinweisen wird kurzerhand das heurige Regionsfest auf den Platz der Generationen umgeleitet. ■

## Terminvorschau:

### 4. August: Basteln mit Naturmaterialien und Wasser

Treffpunkt: E-Tankstelle im Park, 15 – 18 Uhr  
Anmeldung erforderlich unter 02245/2401-0

Im Rahmen des Wolkersdorfer Ferienspiels gestalten wir wieder einen spannenden Tag für unsere Kleinsten. Der Tag steht ganz im Zeichen des Wassers und seiner Eigenschaften. Wir erforschen gemeinsam die Tiere des Schlossteiches und basteln unser eigenes Boot aus Naturmaterialien.

Impressum:

Unabhängige Bürgerliste **MIT:uns**

c/o Hannes Schwarzenberger, Ziegelofengasse 37, 2120 Wolkersdorf

[www.mit-uns.at](http://www.mit-uns.at)